



Frauen-Kilometersiegerin 2006 im Breitensportbereich: Gaby Köster

28. 2. 2007

RCGD *Informationen*

Nr. 253

RUDERCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1904 e.V.

CLUBHAUS

Am Sandacker 43, 40221 Düsseldorf-Hamm
Postanschrift: Postfach 250107, 40093 Düsseldorf
Tel. 0211-305839
e-mail: info@rcgermania.de • www.rcgermania.de

KONTEN

Postbank AG 164297-436 (BLZ 360 100 43)
Stadtparkasse 10158046 (BLZ 300 501 10)

ÖKONOMIE

Agneta Widomska,
Lutz Kroneberg, Tel. 0172-2556038
e-mail: info@sportbistro.de

HAUSMEISTER

Karsten Siems, Tel. 0211-392955

Ehrenvorsitzender

Albrecht C. Müller, Tel+Fax: 02132-4059

Clubvertretung

1. VORSITZENDER

Gunnar Hegger
Grunerstrasse 31, 40239 Düsseldorf
Tel. 0211-9346169, Fax: 9345609

1. STV. VORS. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kurt Nellessen
Karolingerstr. 96, 40223 Düsseldorf
Tel. 0211-331699

2. STV. VORS.

Gerd Hebenstreit
Cordobastr. 7, 40477 Düsseldorf
Tel. 0211-4921776

SCHATZMEISTER

Jörg Kreuels
Völklinger Str. 7, 40219 Düsseldorf
Tel. 0211-395762

TRAININGSLEITER

Dirk Gerdemann
Tel. 0177-2139606

RUDERWART

Mario Pfeil
Kölner Landstr. 278, 40589 Düsseldorf
Tel. 0211-500412 p, 0202-2733119 d
Handy: 0172-2014969

HAUSWART

Jürgen Kroneberg
Benrather Schloßallee 88, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211-7103911
Handy: 0172-6972428

JUGENDWART

Luis Buslay
Strümpellstr. 4, 40225 Düsseldorf
Tel. 0211-6177513
Handy: 0177-9198482

DAMENWARTIN

Christina Rixgens
Kreuzstr. 56a, 41564 Kaarst
Tel. 02131-4020798

Ältestenrat

SPRECHER

Albrecht C. Müller
Am roten Kreuz 11, 40667 Meerbusch
Tel: 02132-4059

WEITERE MITGLIEDER

Christa Lange, Ralph Beeckmann,
Dr. Burkhard Könitzer, Günter Schroers

Mitarbeiter der Clubvertretung

BOOTSWART

Axel Peterkes, Tel. 0211-307127

WANDERRUDERWART

Jörg Bramer, Tel. 0211-5590583 p, 4300306 d

ANFÄNGERAUSBILDUNG

Ursula Fischer, Tel. 0211-3032826 p, 8994214 d
Jörg Bramer, Tel. 0211-5590583 p, 4300306 d

TRAINER

Dirk Gerdemann, Tel. 0177-2139606 - Trainer A
Luis Buslay, Tel. 0177-9198482 - Trainer B
Kathrin Sommer, Tel. 0173-7135378 - Dipl.Sportwiss.

KINDERTRAINER

Charlotte Nellessen, Tel. 0162-8455337 - Gr.Helferin
Oliver Lorenz, Tel. 0162-4665722 - Übungsleiter C

ALDE BÜDELS

Detlef Schlüter, Tel. 0211-674401

PROTEKTOR SRR GYMN. GERRESHEIM

Wilfried Hesmert, Tel. 02053-4567, Fax 3487

ARCHIV

Astrid Hegger, Tel. 0211-9346169

RCGD Informationen

Ralph Beeckmann, Espenstr. 9a, 41470 Neuss,
Tel. 02137-5747, Fax: 70411, rbeeckmann@t-online.de

Die *RCGD Informationen* erscheinen viermal im Jahr,
zum Ende Februar, Mai, August und November.
Redaktionsschluß: jeweils 14 Tage vor Erscheinen.
Beiträge bitte unformatiert auf CD oder per e-mail

Allgemeine Termine 2007

März

1. und 2.	Steuermannslehrgang	Mario Pfeil
7.	Hetjens Museum (Mundart-Führung)	Christa Lange
25.	Anrudern	Mario Pfeil/Jörg Brammer

April

6. - 9.	Osterwanderfahrt Wiesbaden - Ddf.	Herbert von Holtum
21.	Haus und Hof aufräumen	Jürgen Kroneberg
23.	Außerordentliche Mitgliederversammlung	
26. - 2. 5.	ABC Wanderfahrt Mosel	Detlef Schlüter
28. - 2. 5.	Achterfahrt	Mario Pfeil
29.	„Radtour an badischen Wein“	Udo Fischer

Mai

11. - 13.	Anfängerfahrtwanderfahrt Mosel	Jörg Brammer
13.	Muttertagsachter	Marlene Walter-R./Elke Barth
16. - 21.	Altherrenwanderfahrt Barke	Günter Schroers
16. - 21.	ABC-Wanderfahrt	Detlef Schlüter
17. - 20.	Wanderfahrt Düsseldorf - Zvolle	Herbert von Holtum
25. - 29.	Familienwanderfahrt	Gerd Hebenstreit
25. - 29.	Familienwanderfahrt Roermond	Kurt Nellessen

Juni

1. - 10.	Seegigtour	Jürgen Kroneberg
6. - 10.	Lahnwanderfahrt	Axel Peterkes
12. - 16.	ABC-Wanderfahrt Weser	Detlef Schlüter
16.	Wanderung zum „Schaumlöffel“	Christa Lange
30. - 7. 7.	ABC-Wanderfahrt Friesland	Detlef Schlüter
13. - 29.	Sommerwanderfahrt Berlin	Ulrich Heyse
13. - 29.	Jugendwanderfahrt Berlin	Luis Buslay
18. - 21.	Barkenfahrt Mosel	Detlef Schlüter
21. - 31.	Barkenfahrt Ehepaare	Albrecht Müller
27. - 29.	Skiff-Wochende Baldeneysee	Jörg Brammer
28. - 5. 8.	ABC-Wanderfahrt Memel	Detlef Schlüter

August

18.	Sommerfest RCGD und DRV DRV	
-----	-----------------------------	--

September

12. - 16.	Herrtour Zernsdorf	Jürgen Kroneberg
17. - 23.	ABC-Wanderfahrt Vierwaldstätter See	Detlef Schlüter
21. - 23.	Anfängerwanderfahrt Maas	Jörg Brammer
23.	Landesmeisterschaften	
	Damenwanderfahrt	Christina Rixgens

Oktober

3. - 7.	ABC Barkenfahrt	Detlef Schlüter
6.	Rheinmarathon Leverkusen - Düsseldorf	Ralph Beeckmann
20.	Marathon Lüttich	Herbert von Holtum

November

23.	Jahreshauptversammlung	
-----	------------------------	--

Dezember

8.	Saisonabschlussfeier	
12.	Damenkränzchen	

Ein vierfaches „Hohohoho“ auf Nikolaus, Glühwein und gute Laune - oder 9 Germanen im Goldenen Buch

„Hohohoho“ liebe Germanen,

wie jedes Jahr wurde ich zum Schirmherren der Breitensport-Regatta in Essen-Kettwig berufen, wie immer habe ich die Ehre und die Einladung gerne angenommen. Meine Doppelgänger fand ich nicht immer gelungen, einige Elche lahmten, manche Teilnehmer verhielten sich stünd-

Die Anreise: Mit der S-6 nach Essen-Kettwig, wohl wissend um den köstlichen Glühwein, für den diese Regatta bekannt ist. Leider war der Treffpunkt nicht ganz klar und schon war unsere Natascha „verschütt“. Zum Glück konnte sie uns mit ihrem Auto folgen. Darauf: ein 4-faches „Hohohoho“

Das Auftreten: 9 Germanen in HIMMELBLAU, mit rudern den Weihnachtsmännern auf dem Rücken, (böse Zungen behaupten Hoho!, Also nee, die Mützen dieser Herren sähen aus wie Brathähnchen!), „Heinz Weske“ auf dem Hänger, geschmückt mit einer Weihnachtseute. Leider nicht das schnittigste Boot unseres Clubs, so dass der ein oder andere neidvolle Blick auf die gegnerischen Boote geworfen wurde. Auch darauf: ein 4-faches „Hohohoho“



lich seltsamer, aber ich hatte dennoch genügend Gründe, mein Goldenes Buch zu zücken und viele Ruderer wohlwollend zu vermerken, und dazu gehörten auch einige eurer Ruderkamerad-inn-en.

Ich verleihe euch einen Extra-Weckmann, einen goldenen Stern und ein 4-faches „Hohohoho“

Die Regatta: Fröhlich und bunt, man begegnet diversen Nikoläusen,





Elchen und ähnlichen Gestalten. Auch ein echter Tannenbaum konnte in einem Ruderboot gesichtet werden. Organisatorisch wie kulinarisch bekommt die Regatta das Prädikat: unbedingt empfehlens-

wert. Nettes Highlight – die Rennen in der Kategorie „Anfängerklasse“. Hierfür gibt es natürlich: ein 4-faches **„Hohohoho“**

Unsere Rennen, Mixed – 4er, Ü 50: Im Vorfeld erkrankte leider unser Klaus, schade, von dieser Stelle alles, alles Gute für ihn! Doch Horst, der auch das richtige Ersatzalter mit sich bringt, sprang ein. Der Start war o.k., das Boot lief ganz gut, die Wende dann sozusagen „voll gehimmelt“ und auf dem Rückweg auch noch Gegenwind. Das war's dann auch. **„NaHohohoho“**

Anfänger-Mixed-4er: Die Mannschaft, alles Anfänger dieses Sommers, also „Mütze ab“ für euren Mut, an der Regatta teilzunehmen. Optisch sah der Start gut aus, die Zeit am Ende war „ausbaufähig“. Selbsteinschätzung der Mannschaft: „Ach, hätten wir vorher doch lieber ein wenig trainiert!“ Die guten Vorsätze fürs nächste Jahr sind da! So gibt es an dieser Stelle: ein 4-faches **„Hohohoho“**. Natürlich habe ich trotzdem allen einen Weckmann spendiert!

Unser Fan-Club: Nicht zu überhören! Liebe Christa, ich nehme dich beim Wort und freue mich heute schon auf den Start des Damen-4ers deiner Altersklasse, den du uns beim Glühwein für das nächste Jahr versprochen hast. Hierfür bekommst du schon heut': ein 4-faches **„Hohohoho“**

Unser Hängerfahrer: Das Boot heil und pünktlich am Start – so soll es sein, so war es gut! Nur am Glühweinstand, da musstest du, lieber J.K., passen und mit Kaffee vorlieb nehmen. Ein extra dankbares 4-faches **„Hohohoho“**

Gesamteinschätzung: Ein überaus lohnenswerter Sonntag, wenn auch sportlich durchaus aufbaufähig, beim Nikolaus zu Gast auf einer Breitensport-Regatta, bei der der Spaß und die gute Laune im Mittelpunkt standen.

Germanen, ich setze auf euch, die Teilnahme an dieser Nikolausregatta in Essen-Kettwig kann ich euch nur wärmstens ans Herz legen, und dann werde ich mit Sicherheit auch im nächsten Jahr am 1. Sonntag im Dezember wieder ein fröhliches 4-faches **„Hohohoho“** erschallen lassen.

Euer Nikolaus
(Gaby Köster und Lydia Otto)



Rudere moss sin

Sport es Mord, hät dä alde Churchill jesaht
on sech sin dicke Zijarr aanjemaht.
Von Bewäjong hätte nit vill jehalde,
so wohd 'ne Kawenzmann us däm Alde. -

Wellste dojäje rank on schlank bliewe,
mosste e beske jet Sportlech es driewe.
Beste Metjleed em Rudervereen,
kütt de Bewäjong von allein. -

Do kammer nit fuul zo Huus eröm hocke,
do mäkt mr sech flöck als op de Socke
on höppt, häste nit jesenn, erin en dat Böötsche,
e Leed op de Zong, op'm Kopp e Höötche. -

En so 'nem Boot deht mr zwah jemötlich setze,
doch kütt mr do janz schnell ennet Schwetze.
Met din Ärm beste am brassele wie jeck
Knie on Been strecke, do bliewt kinne Speck! -

Em Jädeedl mr deht Muskele opbaue,
wat joot es för Kähls on och för Fraue.
Ene Waschbrettbuck, en Mannekängfijur
kritt mr rubbeldikatz dörch et Rudere nur. -

Woröm en de Muckibud usjāwe de Moppe?
Woröm Penünzkes en ene Hometrainer stoppe,
wemmer sozesare för Appel on Ei
en Beauty wehde kann dörch de Ruderei? -

Dröm leewe Lütt, losst et üch sare:
Mr moss nit öwer sin Killos kühme on klare.
Jäje Speckröllekes kammer jet donn,
mr moss bloß emol widder rudere jonn. -

Wie herrlech es dat drusse op'm Rhing
von owe nix wie Sonnesching!
Selws wenn emol falle Räjedroppe,
die könne ne eschte Kähl nit stoppe! -

Häste jekämpft jäje Welle on Wengk,
föhlste dech jlöcklech wie e Kengk!
Dinne ennere Ferkeshongk häste jesclare,
on zo Huus kann dann di Fräuke sare: -

„Och enä, Liebche, leck mech en de Täsch!
Du sühs jo us wie Phoenix us de Äsch!
De Rudererei hät dech joot jedonn,
am nächsde Sonndaach kannste widder jonn!“ -

Monika Voss

Der Nikolaus war da - war er's wirklich? *)



Am 10.12.2006 war es mal wieder soweit. Glänzende Kinderaugen, erwartungsvolle Spannung.... und dann kam er... der Nikolaus. Begrüßt wurde er mit einigen der weihnachtlichen Stimmung entsprechenden Liedern. Er brachte drei Engelchen mit, die von einigen Jungen spontan umarmt wurden. Erst hat der Nikolaus eine Geschichte erzählt, die bei den großen Zuhörern sehr gut angekommen ist. Dann kam er zum wichtigen Teil seines Besuchs. Alle Kinder wurden zu ihm gerufen und bekamen trotz einiger kleiner Tadel die heissersehnten Tüten. Anschließend wurde der Nikolaus noch mit viel winken und guten Wünschen für die weitere Reise verabschiedet. Nicht zu vergessen das dieser Nikolaus im nächsten Jahr wiederkommen soll..... am 09.12.2007.

Andrea Hohmann

*) als Passfoto jedenfalls unbrauchbar (die Red.)

Frau Hilde Poschmann

** 10. 10 1920*

† 1. 2. 2007

Frau Poschmann ist tot.
Hilde Poschmann ist am 1. Februar im Alter von 86 Jahren gestorben. Gemeinsam mit Ihrem Mann Ernst bewirtete sie uns von 1981 bis 1993. Dies war eine Zeit, an die wir, die Jugend von damals, uns gerne erinnern.

Frau Poschmann war immer da.

Diese ständige und zuverlässige Präsenz in unseren Clubräumen trug wesentlich zu dem Aufschwung des Renn- und Breitensports bei uns bei. Gleich zu welcher Tages- oder Nachtzeit wir rudern wollten oder von einer Wanderfahrt/Regatta wieder heimkehrten, sie war da, schloß auf und versorgte uns. Unvergessen ist mir der Anblick, wenn wir abends, außerhalb der ‚normalen‘ Zeiten, das Gelände von der Wasserseite aus betraten und im grossen Clubraum ein unwirkliches Flackern sahen. Da saß dann das Ehepaar Poschmann glücklich vor ihrem Fernseher, umgeben von der kühlen ‚Gemütlichkeit‘ eines ansonsten dunklen und leeren Festsaaes.

Frau Poschmann wusste alles.

Zu Zeiten in denen es noch keine e-Mails, Handys oder Blackberrys gab, war Frau Poschmann der informelle Dreh- und Angelpunkt des Ruderclubs. Der Nachrichtenaustausch zwischen den aktiven Mitgliedern funktionierte besser als jemals danach.

Frau Poschmann hatte Herz. Danke, für so manches freie Resteessen nach dem Rudern, wenn die Gesellschaft am Vorabend noch etwas übrig gelassen hatte. Danke, für den einen oder anderen Deckel, der erst nach dem nächsten Taschengeldtermin beglichen werden konnte. Danke, für die vielen Butterbrote, mal so eben auf die Hand. Danke, für die offenen Ohren und Arme, wenn wir Sorgen hatten. Danke, für die vielen Ratschläge, die uns halfen die Erwachsenen besser zu verstehen. Danke, für die aktive Unterstützung bei unseren Fêten im Trockendock. Danke, für so manches rauschende Fest, das wir zusammen gefeiert haben. Danke, für das Gefühl im Clubhaus immer willkommen und zu Hause gewesen zu sein.

Jörn Loocke

Alle Jahre wieder ...

Neujahrsempfang und Ehrenmorgen

So Ehre denn, dem Ehre gebührt!
So ließ Goethe schon in seinem
Faust verkünden. Der Vorstand
rief, und viele viele kamen. - So
ist es richtig! So wünschen wir uns
das! Ein gut gefüllter Saal bestätigte,
dass unsere Clubfamilie nicht dar-
auf verzichten will, die Tradition zu
pflegen, am 3. Sonntag im Januar
unsere Jubilare zu ehren und zu
feiern und Mitglieder und Freun-
de von Nah und Fern zu treffen.

Unser 1. Vorsitzender, Gunnar
Hegger, begann die vielen Ehrun-
gen mit unserer lieben Ria
Dübbers, die aus seinen Händen
die Ehrenplakette des Ruderclub
Germania für ihr Lebenswerk entgegen
nahm.

In einer sehr schönen Rede würdigte er die
langjährigen Verdienste von Ria, die 1938
mit ihren Kameradinnen Trude Tittgen,
Marianne Jürgens, Christa Offergeld und
Hilde Hinz Meilensteine für das heutige



Damenrudern gesetzt und damit einen
wichtigen Schritt zur Gleichstellung von
Mann und Frau getan hat. Von 1947 – 1953
hat Ria mit großer Tatkraft und Engage-
ment die damals eigenständige Damenab-
teilung geleitet.



Afra Blaesy war die nächste Dame,
die geehrt wurde, und zwar von ih-
rer damaligen Stilruderkameradin
Almut Finger. Wenn wir die beiden
gelassen hätten, wär es über's Er-
zählen und „Weißt du noch?“ leicht
Abend geworden. Viele Dönekes
wurden zum besten gegeben, und
es war auch die Rede von verschie-
denen Trainern, die man verschlis-
sen hatte. Hört, hört! Afra bekam die
goldene Ehrennadel des Deutschen
Ruderverbandes für 50-jährige Mit-
gliedschaft verliehen.

Die nächste Laudatio von Gunnar
Hegger galt Burkhard Könitzer, der



1972 als damals jüngster Vorsitzender in der Clubgeschichte die Nachfolge von Kurt Rüggeberg antrat. Die Ära Könitzer hat der RCGD noch in bester Erinnerung. 1979 war Burkhard der „Macher“ der Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum unseres Clubs. Was er damals noch nicht wusste, es war nicht die letzte Festschrift, an der er maßgeblich beteiligt sein sollte, siehe 2004! Im Jubiläumsjahr 2004 ist er für alle seine Leistungen und auch sein Engagement nach dem Ende seines Vorsitzes 1979 zum Ehrenmitglied des RCGD ernannt worden. Burkhard bekam ebenfalls die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Die Jubilarin Hannelore Ginsberg wurde durch eine treffende Ansprache von Elke Barth geehrt. Hannelore hat trotz großer privater Belastung – 3 Kinder, Haus und Garten, Hund und Mann versorgen (man beachte die Reihenfolge, Zwischenruf des Gatten) – immer Zeit gefunden, kräftig im Club mitzuarbeiten, sei es als Leiterin der Damenabteilung, als Geschäftsführerin (ohne PC und

Handy) oder im Ältestenrat. Bei vielen Veranstaltungen haben Hannelore und Elke gemeinsam die Fäden gezogen. Die goldene Ehrennadel für besondere Verdienste hat Hannelore zu einem früheren Zeitpunkt schon bekommen. Nun wurde sie für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im RCGD geehrt.

Gudrun Schroers wurde ebenfalls mit der goldenen Ehrennadel des RCGD für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ute Könitzer war diejenige, die über Gudrun berichtete. Kernsatz: Hinter jedem erfolgreichen

Mann steht eine kluge Frau! Ute hat wissen lassen, dass Gudrun ihren Günter während der vergangenen 40 Jahre mehr oder weniger an den Ruderclub abgetreten hat, zuerst als Rennruderer, dann als Trainer, als Hauswart und nun als Mitglied im Ältestenrat. Die 3 erfolgreichen Schroers-Sprösslinge sind quasi auf dem Clubgelände und im Ruderboot groß geworden. Gudruns unterstützende Rolle im Hintergrund ist nicht hoch genug zu würdigen.



Der nun zu ehrende Jubilar Hermann Höck wurde wiederum von Gunnar Hegger angesprochen, der es nicht versäumte, die vielen Aktivitäten von Hermann ins rechte Licht zu rücken. Sowohl von exotischen Wanderfahrten in den 70ern als auch von der Entdeckung von Loni und Otto und des Fermoy Rowing Club war die Rede, von seiner unkonventionellen Art, sich auf wesentliche Fragen des Zusammenseins in einem Sozialgefüge Ruderclub zu konzentrieren, auf seine Tätigkeit als Ruderwart und Wanderruderwart und von vielen wunderschönen Erlebnissen und Stunden, die Hermann zu verdanken sind. Hierfür überreichte Gunnar ihm die goldene Ehrennadel des Ruderclubs für 40-jährige Mitgliedschaft, verbunden mit den besten Wünschen von uns allen. Hermann, komm bald wieder auf die Beine, wir wünschen es Dir alle!

Außerplanmäßig wurde unser ehemaliger erfolgreicher Rennrunderer Manfred Uellner, der 2006 verhindert war, für seine 50-jäh-

rige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes von Gunnar Hegger ausgezeichnet.



Äquator-Preis – schon mal gehört? - Wir haben derer 6 in unserer Clubfamilie. Neu zu ehren mit Urkunde und Plakette waren Uli Heyse und Jörg Kreuels. Der 3. im Bunde war Mario Pfeil, der leider verhindert war. Es sind mindestens 40.077 km notwendig, die man vor- und rückwärts rollend auf dem harten Rollsitz eines Ruderbootes oder am Steuer absitzen muss. Welche Leidenschaft! Der Äquator-Preis ist ein Relikt aus alten DDR-Zeiten, das wir gern übernommen haben.

Weiter ging es mit der Ehrung der Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft. Anke Weissmann, Günter Fügmann, Hans-Engelbert Hohn und Thomas Rixgens erhielten die silberne Ehrennadel des Ruderclub Germania aus den Händen von Gunnar Hegger.

Aus der jungen Club-Familie wurde Jan Lehmann für seine Mitarbeit als Jugendwart geehrt.





Momentan ist Jan uns durch sein Studium in Holland etwas abhanden gekommen, wird aber hoffentlich später an seine Aktivitäten anknüpfen.

Last but not least – unser Ehrenmitglied Detlef Schlüter. Er hat alles abgeräumt, was die RCGD-Juwelensammlung hergibt, außerdem Bundesverdienstkreuz, Sportplakette der Stadt Düsseldorf und weitere Ehrungen. Für seinen langjährigen Einsatz als Leiter der Wedau-Regatten Duisburg ehrte Gunnar Hegger ihn im Namen der ganzen Clubfamilie und überreichte ihm ein gerahmtes Foto der Fleher Brücke mit ihren Antennen, den Vater Rhein im Hintergrund, spektakulär aufgenommen aus der Kanzel eines Hubschraubers.

Leider konnten die weiteren Jubilare Hilde Hinz (Ehrenplakette), Otto Kreuels (50 Jahre Clubmitglied) und Guido Gilbert (25 Jahre Mitglied) an diesem Tag nicht persönlich anwesend sein. Nach so vielen Ehrungen, Applaus und

manchen feuchten Augen kam das kalt-warme köstliche Buffet, wiederum gezaubert von Lutz Kroneberg, gerade recht, um sich daran zu laben und noch weiter mit Freunden und Clubkameraden zu plaudern und so den Morgen ausklingen zu lassen.

Was hatten wir doch wieder für einen schönen gemeinsamen Neujahrsempfang. Bleibt zu wünschen, dass unsere nächste Hauptversammlung uns auch ein so volles Haus beschert.

Christa Lange



CrewClass ...

...oder von der Leichtigkeit, den inneren Schweinehund zu überwinden.

Seit November letzten Jahres geschehen erstaunliche Dinge im Clubhaus. Es fing damit an, dass sich mittwochabends Germanen zum Rudern trafen; im Dunkeln und obwohl das die Ruderordnung verbietet. Und das Schlimme ist, mit Billigung des Ruderwartes. Ich kann jedoch die Clubkameraden beruhigen die jetzt an den Niedergang des Clubs denken. Wir untergraben nicht die Moral durch Nichtbeachtung diverser Regeln, sondern benutzen eifrig die Ruderergometer im Hantel- und Gymnastikraum.

Wer sich schon mal über 10 km, oder rund eine Stunde auf einem Ergo vergnügt hat, fragt sich jetzt: „Sind die denn vom Wahnsinn getrieben oder wollen die alle nach Peking?“

„Nein, es macht einfach nur richtig Spaß!“

Es macht so viel Spaß, dass mittlerweile Mittwochabend einer zweiter Kurs und Donnerstags noch mal zwei Kurse hin zu gekommen sind. Verantwortlich für diese erstaunlichen Dinge ist die geballte Frauenpower von vier jungen Damen, die mit viel Taktgefühl und flotter Musik die CrewClass- Kurse leiten.

Wer sind diese Damen? Jeweils im Wechsel gestalten Katrin Sommer, Ulla Fischer und Susanne Angenendt je einen Kurs. Organisiert wird das alles von Astrid Hegger.

Es stehen 9 Ergos zur Verfügung, von denen eins von der jeweiligen Übungsleiterin benutzt wird. Diese Übungsleiterin gibt die Schlagzahl entsprechend der Musik vor. Auch wird Technischulung, Pyramidentraining, Atemtechnik und vieles mehr kompetent vermittelt.

Die Alterstruktur der Kursteilnehmer ist so vielfältig wie der Club selber und reicht von den Anfängern der letzte Jahre bis zu unseren alten Hasen im Rentenalter. Und ich kann für mich behaupten, es ist ganz leicht den inneren Schweinehund zu überwinden.

Wer jetzt Lust bekommen hat... Info und Anmeldung bei Astrid Hegger.

crewclass@rcgermania.de

Sven Winkhardt



Tour de Kultur oder Fan-Club Timm in Köln

Was für ein Auftritt: Mit 64 Personen sind die Germanen in Köln unterwegs! Was ist das? Osterwanderfahrt? - Im Februar? Oder Wanderrudertreffen? - Im Winter?

Alles weit gefehlt: Timm de Jong, der bei Germania schon mit dem Kinderrudern begann und unter Günter Schroers trainierte, ist auf dem Weg zu einer Karriere als Opernsänger. Er schaffte es mit 25 Jahren ins Ensemble der Oper Köln und tritt dort zur Zeit auch als „Colline“ in La Bohème auf.

Dass Ruderer nicht nur im Sport erfolgreich sind, ist ja bekannt; aber einer von uns als Opernsänger, das ist neu. Gesangskarrieren gab es schon mehrere im Ruderclub, nur eher als Bänkelsänger, wie die Gruppe um Büb Rüggeberg und Ali Brouwers, in Szene gesetzt von Ali Barth. Von dieser Gruppe ausgehend, hat auch „Oper“ eine große Tradition im RCGD, aber eher als Komparsengruppe im Düsseldorfer Opernhaus. Ganze Clubabende, teilweise Umfeld der oben genannten Bänkelgruppe, machten sich damals nach ausgiebigem Altbiergenuss auf ins Opernhaus, um Volk oder Marktplatz zu spielen.

Anders bei Timm de Jong. Wie schon das Rudertraining zeitweise gegen den Willen seiner Familie stattfand, wenn Schule und Sport in Spannung gerieten, so schlug er als Schüler auch den Weg in die Gesangskarriere auf eigene Faust ein. Als das erforderlich wurde, um an der Musikhochschule an-

genommen zu werden, erlernte er innerhalb eines halben Jahres selbständig das Klavierspiel. Noch heute fährt er auf eigene Rechnung zum gelegentlichen Gesangsstudium nach Florenz.

Um Timm in seinem sängerischen Streben zu unterstützen, fuhr daher unsere Abordnung nach Köln, um ihn in seiner Rolle als Colline in La Bohème zu bewundern. Burkhard Könitzer hatte über Rundbriefe erst unsere Begeisterung entfacht und dann dieses Event mit erheblichem Aufwand in Organisation vorbereitet. Was wir nun in Köln geboten bekamen, war eine sehenswerte Aufführung. Zwar hat das Kölner Opernhaus den gleichen morbiden Charme der 50er Jahre wie unser im Umbau befindliches in Düsseldorf, allerdings eine bessere Akustik. Die Aufführung wurde von einem sehr jungen Team bestritten, wie man auf dem Foto sieht (vor allem der Darsteller mit Bart in der Mitte). Die gesangliche Qualität der Darsteller zeugte von erheblicher Professionalität. Bei Timms Arie und im Schlussapplaus war dann deutlich zu hören, in welchen Logen die Fangruppe von Timm saß.

Danach ging es ins Opernrestaurant, „für dem Timm ze grateleere“, wie es in der Einladung hieß. Grimmige Mienen sah man bei den erfahrenen Kölnern, die im Laufschrift unter Umgehung der Garderobe das Restaurant neben der Oper erstürmten, wo sie erfahren mussten: Hier können Sie heute Abend nicht sitzen. Dieser Be-

reich ist reserviert für die Düsseldorfer Gruppe. Gemeint war das halbe Restaurant. Und das in Köln!

Wir blieben aber nicht nur unter uns: Fast das komplette Ensemble stattete uns einen Besuch ab. Die wollten wissen, was das für seltsame Menschen sind, die mit so hohem Aufgebot angereist kommen, nur um einen der Ihren singen zu sehen.

Germanen sind zu allem fähig. Sie müssen nur begeistert werden.

Für den harten Kern klang der Abend in einer Kölner Altstadtkneipe aus.

Der Versuch der Opernsänger, den Abend in einer gemeinsamen musikalischen Darbietung gipfeln zu lassen, scheiterte bei der Suche nach einem passenden Repertoire. Bei allem Selbstvertrauen hätten die Germanen bei Opernarien ausnahmsweise keine Ton- und Textfestigkeit beweisen können. Dagegen wäre eine Anleihe bei den Toten Hosen („Bin ich froh, dass ich kein Kölner bin“) im gegebenen Umfeld wohl auch nicht ganz angebracht gewesen.

Wolfgang Wacke



Rudern mit Sir Stephen in Madrid

Nein, nicht mit dem besten Ruderer aller Zeiten, aber immerhin auch mit einem Ruderer von großer Begeisterung, jedoch ohne jeden Anspruch auf den Gewinn eines Rennens.

Es handelt sich hier vielmehr um den dortigen Botschafter des Vereinten Königreiches, Sir Stephen Wright. Seit nunmehr drei Jahren rudert er mit einem Germanen auf dem Stausee Valmayor, 40 km außerhalb Madrids, und in Sichtweite von San Lorenzo de El Escorial, dem Wohnsitz unseres Clubmitglieds auf 900 m über dem Meeresspiegel.

Beide entschlossen sich zusammen mit drei Spaniern zur Gründung eines Rudervereins in der Sierra von Madrid für die Anwohner des besagten Stausees. Der eine oder andere Germane war ja schon mal in Madrid und konnte mit eigenen Augen feststellen, daß dort auf Parkteichen von nicht mehr als 300 m Länge gerudert wird, und zwar mit Zielsetzung spanische Meisterschaften. Nichts als Kanonenfutter, und das bei täglichem Ersatztraining, denn zum Rudern auf dem Teich und ab und zu auf dem Stausee am Wochenende kommt man dabei kaum, und schon gar nicht zu einem minimalen Trainingsprogramm.

Das meinte auch Sir Stephen, und ging nicht einmal aus Neugier in den Retiro-Park. Dort wird jetzt auch mehr Ruderschule für jedermann und das „Ententeichrudern“ in der Yole (einem leichten Inrigger-Klinker-Vierer mit Stm.) mit Zielsetzung spanische Meister-



schaften betrieben. Auf der WeRow Web-Site kann man darüber einen Artikel lesen, Stichwort Ententeichrudern.

Jeden Freitag Abend kommt es zu einem Telefongespräch, bei dem meistens nur festgestellt wird, daß der Samstag Morgen mal wieder ausfallen muss. Aber trotzdem kommt diese Doppelzweier-Mannschaft auf knapp 200 km im Jahr. Im letzten Jahr kamen weitere Ruderer dazu, sodass auch ein Doppelvierer zustande kam.

Sir Stephen ist Mitglied im London Rowing Club, der letztes Jahr 100 Jahre alt wurde. Dort rudert er in einer Gruppe, die sich den Namen der „Irregulars“ gegeben hat. Wie bei Germania treffen sie sich ohne Verabredung an bestimmten Tagen in der Woche, und wer da ist, kommt immer in eine Mannschaft. Wir reden von einer Altersgruppe vergleichbar mit der AH-Barke. Also alle über 50, der Ältes-

te (und sehr aktive) über 80 Jahre. Ein paar davon rudern auch auf Regatten.

Diese Gruppe war dann im Oktober zu Gast beim C.R. Olímpico Sierra de Madrid. 13 Mann mit ihren Frauen kamen, um u.a. an zwei aufeinander folgenden Tagen auf dem Valmayor-See zu rudern. Bei herrlichem, sonnigen Herbstwetter, und völliger Windstille, war es ein echtes Vergnügen, mit diesen Leuten dem Rudern zu frönen. Sowohl in Renn- als auch in Gig-Booten ging es aufs Wasser, den einzigen C-Gig-Booten in Spanien.

Das Fahrtenbuch, auch das einzige in ganz Spanien, ist voll mit Einträgen dieses Wochenendes, denn es wurden nach 1 Std. die Mannschaften gewechselt.

Schon 1966 gründete der Verfasser dieser Zeilen einen Verein in Madrid, Hauptstadt, den C.R. Retiro 66, heute der älteste aktive Ruderclub in der Region. Ein Ein-Mann-Verein, wie damals, ganz anders als der neue Verein, der sich an seine Statuten und an Vorbilder aus Deutschland hält. Nach einem Jahr sind es bereits 13 stimmberechtigte Mitglieder zwischen 21 und 65 Jahren. Die ganz jungen haben bisher nur das Rudern erlernt, sind aber noch nicht eingetreten. Das dürfte bald anders werden.

Sir Stephen hat auch schon in Brüssel gerudert, auch mit einem Deutschen. Nicht jeder deutsche Ruderer findet Gefallen am Rudern in der europäischen Hauptstadt, wie wir wissen.

Volker F. Nüttgen
Madrid



Aktivenpässe werden zur Pflicht

Auf dem Rudertag 2005 in Dresden, der Mitgliederversammlung des Deutschen Ruderverbandes, haben die Delegierten mit großer Mehrheit die Einführung eines Aktivenpasses, also einer Lizenz beginnend für die Rudersaison 2007, beschlossen.

Ab der Wettkampfsaison 2007 sind daher ausschließlich Sportlerinnen und Sportler auf Regatten des DRV startberechtigt, für die der Aktivenpass beantragt worden ist. Dies schließt ausdrücklich auch die Masters und Steuerleute ein.

Diese Regelung betrifft neben den Spitzen- und Leistungsportregatten auch die Breitensportlichen Regatten, also auch unsere Marathon-Regatta. Nun werden viele von Euch glauben, dieser DRV wird mehr und mehr zu einem Ruderverhinderungsverband. Aber das Gegenteil ist der Fall. Mit dem Aktivenpass werden Kontrollmöglichkeiten der Vereinszugehörigkeit und des Alters der Aktiven sowie der Gesundheitsuntersuchung bei Jugendlichen im Interesse der sportlichen Fairness deutlich verbessert. Insbesondere für den Spitzen- und Leistungssport wird zudem eine weitere sinnvolle und leider immer notwendige Maßnahme zur Bekämpfung des Dopings im Sport eingeführt. Mit Beantragung und Aushändigung des Passes sowie dessen Unterzeichnung verpflichten die Aktiven sich ausdrücklich zur Einhaltung der Anti-Dopingbestimmungen.

Der Deutsche Ruderverband greift somit eine in anderen Rudernationen seit Jahren bewährte und übliche Praxis auf,

weicht aber von der dort üblichen jährlichen Neubeantragung ab. Mit anderen Worten, der Aktivenpass hält ein Ruderleben lang. Der einmal erteilte Aktivenpass muss nur bei Namenswechsel oder dem Start für einen neuen Verein (Vereinswechsel) für die jeweilige Wettkampfsaison neu erworben werden.

Der Punkt „Verein“ bezieht sich immer auf den Verein, für den in der Saison gestartet werden soll. Ein Wechsel ist innerhalb des Wettkampfjahres auch weiterhin nicht möglich (siehe RWR, Ziffer 2.6.1.2.). Sportler, die mehreren Vereinen im DRV angehören, erhalten somit nur einen Aktivenpass.

Verfahren:

Der Aktivenpass wird vom jeweiligen Verein für seine Sportler beantragt, soweit diese an Regatten teilnehmen möchten. Hierbei werden nur die zum Zwecke des Wettkampfsports erforderlichen Daten erhoben. Dies sind:

- * Vor- und Nachname
- * Geschlecht (w/m)
- * Geburtsdatum
- * Verein
- * jährliche ärztliche Untersuchung bei Juniorinnen und Junioren I Jungen und Mädchen.

Die ID-Nr. (5-stellig plus eine Prüfziffer) wird nach der Beantragung vergeben.

Den Regattaveranstaltern wird die Gesamtdaten jeweils zum Meldeschluss zur Verfügung stehen bzw. ein Zugriff möglich sein. Dabei wird das Geburtsdatum auf das Geburtsjahr verkürzt, um

den Anforderungen des Datenschutzes zu entsprechen.

Was heißt das nun für den RCGD. Die CV hat nach ausführlicher Diskussion entschieden, dass wir bis zum 1. Mai allen Mitgliedern des RCGD die Möglichkeit geben wollen, einen Aktivenpass auf Kosten der Clubkasse zu beantragen. Wir wollen dies tun, damit allen Mitgliedern die Möglichkeit des Breitensportlichen Regattafahrens ermöglicht wird, wir aber auch bei unserer eigenen Marathonregatta sowohl Steuerleute wie auch Aktive aus Mitglieder-reihen einsetzen können.

Wir möchten Euch daher bitten, eine kurze e-mail an info@rcgermania.de mit dem Betreff „Aktivenpass“ zu senden. **Einsendeschluss ist der 1. Mai**, die CV wird dann die Aktivenpässe zentral beantragen. Bitte macht reichlich Gebrauch von diesem Angebot!

Kosten an die Clubkassen:

Für die Ausstellung des Aktivenpasses für Erwachsene wird die einmalige Gebühr von 10 € erhoben. Um die kurzfristige Entscheidung für eine Regattameldung zu ermöglichen, kann der Pass auf der Regatta vorläufig beantragt werden. In diesem Fall beträgt die Gebühr 15 €. Für die Ausstellung des Aktivenpasses für Junioren wird die einmalige Gebühr von 5 € erhoben. Da der Nachweis der ärztlichen Untersuchung jährlich erfolgen muss, werden diese Gebühren allerdings jährlich neu fällig. Insoweit ändert sich für Jugendliche am Verfahren nichts.



Ausgegeben wird der Aktivenpass in Form einer Check-Karte, auf der die ID-Nummer auch mittels Barcode aufgedruckt ist.

Die Karte muss unterschrieben werden, damit akzeptieren alle Aktiven:

- über die elektronische Speicherung der Daten und deren Nutzung im Zusammenhang mit der Organisation des Regattaruderns im DRV informiert worden zu sein

und

- die Anti-Dopingbestimmungen des DRV in der jeweils gültigen Fassung (RWR, Ziffer 2.9 Doping) anzuerkennen.

Mehr zum Thema Aktivenpass unter www.rudern.de.

Gunnar Hegger

Kilometerliste per 31. 12. 2006

Männer - Alter ab 61 (600/120)

Hübner, Dr. Hajo	2983	1974
Holtum, Dr. Herbert v.	2044	1189
Lange I, Horst	1770	812
Heyse I, Ulrich	1690	743
Federmann II, Klaus	1420	548
Hoffmeister, Walter	1361	1361
Miebach, Hans	1361	1361
Schlüter, Detlef	1361	1361
Gudermann I, Hansh.	1288	443
Nüttgen, Volker	1259	265
Gerke, Uwe	1177	373
Härtner, Rainer	1105	390
Kroneberg I, Jürgen	1051	815
Rath, Meinhard von	1035	497
Bachmann I, Herbert	906	906
Beeckmann, Ralph	856	160
Siemens, Dieter	824	824
Straßburger, Hermann	754	754
Leemhuis, Justus	745	306
Hoffmann, Bernd	731	43
Könitzer, Dr. Burkhard	520	64
Sprunk, Helmut	362	362
Mügge, Wolfgang	312	312
Baldus I, Frank-M.	310	234
Baugut, Dr. Gunar	233	124
Sakendorf, Rudolf	232	202
Luhnau, Manfred	222	64
Eichhorst, Dietger	180	0
Reinhäkel, Helmut	174	60
Kreuels I, Otto	145	145
Lenz, Walter	144	64
Schulze, Gerhard	84	64
Müller I, Albrecht	70	70
Brouwers I, Alwill	70	70
Spatz, Ludwig	64	64
Geldern, Heinz van	64	64
Schroers, Günter	64	64
Ginsberg, Klaus	64	64
Finger I, Frank-H.	47	47
Klee, Horst-Dieter	32	0
Verleger, Dieter	10	0

Männer - Alter 31-60 (800/160)

Gräf, Stefan	2404	166
Pfeil I, Mario	2119	278
Otto I, René	1621	731
Ehling, Arno	1475	656
Bramer, Jörg	1416	492
Wilbert, Dr. Peter	1086	349

Winkhardt, Sven	1064	460
Peterkes I, Axel	1015	843
Puslat, Frank	989	298
Hawickhorst, Sven	982	900
Blasczyk, Manfred	908	101
Ellichsen, Friedrich	887	331
Hegger, Gunnar	877	282
Kreuels III, Jörg	851	291
Schmitz, Wolfgang	834	616
Schneider I, Gerd	696	101
Grant, Paul	668	232
Schmaltz, Volker	648	514
Nellessen I, Kurt	536	118
Schepers, Michael	439	421
Schneider III, Rolf	417	417
Wieser, Dr. Klaus	405	303
Fügmann I, Günter	378	119
Hebenstreit, Gerd	336	122
Veelken, Dr. Sebastian	328	0
Weissmann II, Rainer	308	308
Stempel, Mirko	298	134
Richter II, Norbert	297	47
Bergemann, Kai	279	251
Funke, Martin	248	0
Linden, Markus	234	0
Sahm, Alexander	222	136
Buckard, Dr. Johannes	220	0
Rixgens, Thomas	178	90
Heberlein, Gert Detlev	160	136
Henschke I, Frank	131	117
Pries, Michael	120	110
Stosiek, Oliver	120	54
Wacke, Wolfgang	115	43
Höffer, Martin	108	0
Geldern, Michael van	64	64
Esser, Thomas	62	0
Gilbert, Guido	47	47
Sliwka, Martin	36	0
Tödtmann, Ulrich	33	33
Riks, Jochen	32	0
Federmann I, Nico	28	0
Loocke, Jörn	18	0
Ringes, Richard Georg	13	0
Weiland, Martin	8	0

Männer - Alter 19-30 (1.000/200)

Otto, Felix	6205	384
Ertmer, Stephan	4106	218
Gerhardt, Robby	3412	384

Frauen - Alter ab 61 (600/120)

Grandt, Dörte	1183	1183
Breuer, Waltraud	1132	1132
Loehnert, Iris	1103	1103
Heuer, Ilse	1088	1088
Goebels, Brigitte	827	827
Trott, Inge	774	774
Bachmann II, Inge	604	591
Sprunk, Ilse	218	218
Beeckmann, Heidi	151	137
Könitzer, Ute	81	67
Finger II, Almut	81	67
Kloeters, Gisela	70	70
Kreuels II, Margrit	70	70
Brouwers II, Sabine	70	70
Müller II, Karin	70	70

Frauen - Alter 31-60 (700/140)

Köster I, Gaby	2461	1053
Pfeil II, Katharina	2385	317
Holland, Sabine	1523	1101
Hartung, Meike	1179	627
Ellichsen, Judith	887	251
Schmitt, Nicole	838	740
Fischer III, Ursula	760	673
Fahjen, Gunda	753	248
Samblebe, Barbara	488	388
Hönings I, Monika	469	303
Fijalkowski, Ela	448	220
Heyse, Karin	441	413
Otto V, Lydia	407	357
Pluta, Heike	344	296
Fügmann II, Anne	340	85
Henschke II, Kirsten	330	303
Weissmann I, Anke	306	306
Höing, Anja	306	110
Niemann, Astrid	219	139
Lange II, Christa	198	198
Kornab, Christine	182	54
Gatz, Natascha	166	54
Heberlein, Marianne	160	136
Rixgens, Christina	117	67
Hegger, Astrid	110	110
Wegner, Katja	110	110
Frenz, Britta	94	31
Keller, Angelika	89	0
Augagneur, Aude	83	67
Benigni, Monika	75	75
Dominik, Dr. Sabine	75	75
Alsdorff, Kathrin	72	0
Brandt, Nicole	66	0
Spitzer, Aurelia	40	0
Schüller, Kerstin	22	0

Walter-Richter, Marlene	14	0
Hohmann, Andrea	14	0

Frauen - Alter 19-30 (800/160)

Otto III, Theresa	3119	664
Kirschall, Rebecca	806	392
Brüggemann, Andrea	281	184
Gudermann II, Susanne	220	220
Baumeister, Franziska	179	97
Könes, Sarah-Maria	84	84
Möller-Gulland, Vivien	61	31
Jacobi, Stefanie	54	0

Jugend**a) Jahrgang 1996 -1998 (200)**

Tkaczick, Daniel	399	58
Hebenstreit, Paul	378	58

b) Jahrgang 1995 - 1994 (300)

Peterkes, Lisa	782	303
Wimmer, Charlotte	620	72
Tkaczick, Lukas	603	58
Nellessen, Cornelius	690	130

c) Jahrgang 1993 - 1992 (400)

Köster, Hannah	1000	303
Bremen, Andreas	850	72

d) Jahrgang 1991 - 1990 (700)

Tetzlaff, Victoria	2619	218
Fey, Philipp	2348	374
Sternberg, Christina	1963	384
Fischer, Christoph	1120	332
Gamon, Dirk	1070	303

e) Jahrgang 1988 - 1989 (800)

Jennessen, John F.	4519	982
Otto, Moritz	3914	664
Marquardt, Etienne	3538	664
Tasch; Nikolas	3367	664
Fey, Simon	2945	664
Wimmer, Julius	3135	664
Krass, Frederick	3108	664
Holtkamp, Konrad	1541	332
Laflör, Moritz	1341	384

Anmerkung: Die erste Zahl in Klammern nennt die erforderliche Gesamt-Kilometerzahl für das Fahrtenabzeichen, die zweite Zahl die nachzuweisenden Wanderfahrten.

Ich wollte's einfach mal wissen...

Interview mit Gaby Köster, Frauen-Kilometersiegerin im Breitensportbereich

Gaby, Du bist schon seit längerem sehr aktiv. Was hat Dich 2006 besonders angetrieben?

Ich bin seit 2001 im Club und habe nur im ersten Jahr kein Fahrtenabzeichen gemacht, sonst immer. 2006 wollte ich wissen, ob ich nicht mal ganz vorne sein kann. Es war knapp, ist aber gelungen.

Hattest Du Konkurrenz?

Ja klar, einige Mädels haben mich ganz schön ge jagd, aber ich hatte auch Helfer.

Mädels?

Nee, Männer. Beim Rudern, wie auch bei Bootstransporten, wenn wieder mal eine Fahrt von Wiesbaden geplant war oder speziell im Endspurt, als es wirklich eng wurde und ich nicht sicher war, ob ich mein Ziel erreiche. Da sind wir sogar zwischen Weihnachten und Sylvester noch mehrmal rausgefahren, und zwar nicht nur bis Üdesheim, sondern noch weiter aufwärts.

Gabs also Zickenalarm?

Überhaupt nicht. Allerdings haben wir das Ganze sehr sportlich gesehen und richtig reingehauen. Ein bisschen Wettbewerb ist doch normal und ohne Käbbelei wär es ja auch langweilig.

Wie geht's weiter im neuen Jahr?

Na mit viel Rudern. Wir alle hatten so viel Spass, dass wir weiter machen und speziell unsere Anfänger mitreissen wollen. Wir hatten mehrfach Sonntags ein „Frühstücksrudern“, also erst rudern, dann gemeinsam im Club frühstücken, auch mit etlichen Anfängern. Das ist super angekommen und wir waren mit vier Booten auf dem Wasser. Wenn man schon im Winter beginnt, kommen die Kilometer schnell zusammen und nebenbei bleibt man rundum fit.

Wie bist Du eigentlich zum Rudern gekommen?

Über die Betriebssportgruppe bei der Stadt. Sabine Holland ist da sehr engagiert und hat mich geworben. Ich dachte, ich probier's mal. Jetzt „probier“ ich immer noch.

Du bist ziemlich sportlich, oder?

Ja schon, wie die ganze Familie. Meine Tochter Hannah rudert, mein Mann und Sohn sind begeisterte Fussballer. Ich selbst habe auch Fussball gespielt und habe den Kindertrainerschein.

Wie oft wirst Du auf Deine Namenscousine, die TV-Nudel Gaby Köster angesprochen?

Eigentlich täglich, aber nur von Unwissenden, schliesslich bin ich Düsseldorferin und die ist aus Köln.

RB

Neue Mitglieder

Isabelle Buchholz, Kristian Hachenberg, Kathrin Sommer

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und hoffen auf rege Teilnahme an den Clubaktivitäten

Geburtstage - die Germanen gratulieren

MÄRZ

1. Krstian Hachenberg	
2. Andreas Bremen	
4. Michael Bessin	
Michael Pries	
5. Holger Hönings	
Katja Stahnke-Gräf	
6. Margret Weber	
8. Christian Beneke	
12. Ralph Beeckmann	
13. Hilde Hinz	92
Rudolf Sakendorf	
14. Fred Krefting	
15. Walter Lenz	80
Iris Loehnert	70
16. Arno Ehling	
Heinz van Geldern	
17. Alexander Wenzel	
Kathrin Sommer	
19. Kathrin Kockel	
20. Christoph Joeken	
23. Sven Falcke	
26. Guido Gilbert	
28. Ria Dübbers	87
Wolfgang Wacke	
31. Astrid Hegger	

APRIL

1. Marie Wilbert	
2. Paul Grant	
3. Rolf Schneider	
6. Hans-Jürgen Vollmar	
10. Robby Gerhardt	
Lydia Otto	
11. Hermann Straßburger	80
12. Theresa Otto	
Andrea Brüggemann	
Ellen Arndt	
13. Friedrich Wilhelm Ellichsen	
Michael Schepers	
Markus Linden	
14. Reinhard Unger	
15. Rita Lehnacker	
Reiner Windhövel	
16. Barbara Samblebe	

19. Dörte Grandt	70
19. Christine Muth	
21. Angelika Keller	
22. Christoph Herwald	
Elisabeth Fjalkowski	
Dirk Gerdelmann	
23. Hans Miebach	
24. Wolfgang Brink	
26. Vivien Möller-Gulland	
Victor Braun	
27. Jörg Kreuels	
28. Helmut Sprunk	
29. Liesel Weske	84
Sven Hawickhorst	

MAI

2. Dieter Verleger	
Martin Sliwka	
5. Ilse Heuer	
7. Anke Schneider	
Meinhard von Rath	
9. Heidrun Just	
10. Gerhard Schulze	
Bernd Mayer	
Martin Weiland	
Patrick Hoffmann	
11. Peter Wilbert	
12. Ulrich Tödtmann	
Etienne Marquardt	
13. Sabine Holland	
Hans-Horst Kessel	
15. Bernd Orłowski	
16. Margarete Scheife	89
17. Ute Könitzer	
18. Richard Ringes	
19. Klaus Riekemann	
Janine Fahjen	
20. Frank-Michael Baldus	
22. Burkhard Könitzer	
23. Klaus Lehnacker	
Nickolas Tasch	
27. Kerstin Schüller	
28. Markus Sänger	
30. Jürgen Kroneberg	



Düsseldorfs Hoffnung für Peking 2008

Im kommenden Jahr steht die Sportstadt Düsseldorf im Zeichen der fünf Ringe. Ein von der Sportstadt initiiertes Förderprogramm soll ausgewählte, talentierte Sportler aus Düsseldorfer Vereinen als „Team 2008“ unter optimalen Bedingungen trainieren lassen. Mit der Stadtsparkasse Düsseldorf konnte ein bedeutendes Unternehmen als starker Projektpartner gewonnen werden. Das „Team 2008“ ermöglicht eine optimale Vorbereitung: Trainingslager werden finanziert,

medizinische Betreuung gewährleistet und es gibt Hilfestellung bei Verträgen mit Sponsoren. Die ausgewählten Sportlerinnen und Sportler beeindruckten schon jetzt mit ihren Leistungen. Zum Beispiel ist Miriam Frenken amtierende Vize-Weltmeisterin im Kanu. Tischtennis-Star Christian Süß wurde 2005 Weltmeister im Doppel und mit Morten Bogacki stellte Düsseldorf den Junioren-Weltmeister im Segeln. Im Rudern holte Felix Otto den Weltmeister-Titel 2006.